# Berliner Montagspost

unabhängig – für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit – 12. Januar

Nr. 1/15

## "Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit"

**von N. Voß**

Was wollen die Menschen, die jeden Montag zu den Mahnwachen gehen?
"Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit"
Das ist der gemeinsame Nenner, der alle diese eigenartigen Menschen auf die Straße treibt.
Frieden – Was ist Frieden?
Lasst es mich über das Gegenteil definieren: Frieden ist das Gegenteil von Krieg!
So schön – so gut!
Da fragt sich der einfache Bürger: Und dafür geht ihr auf die Straße? Frieden wollen wir doch alle! Falsch!
Wenn wirklich ALLE Frieden wollten, würde es keinen Krieg mehr gehen! Ist doch logisch!
Könnte es sein, dass nicht ALLE Frieden wollen?
Wenn man sich der Fragestellung mit Logik nähern möchte, könnte es sein, dass man zu einem "Muss wohl so sein!" kommt. Könnte sein, dass vielleicht doch nicht ALLE Frieden wollen !?!
Wer will den Frieden denn nicht? Da müsste sich eigentlich sofort die Frage stellen: "Wem nützt es?" Wem nützt Krieg? – Antwort:
Natürlich den Menschen, die daran verdienen! Aber, sind das überhaupt Menschen? In unserem Rechtssystem gibt es "Natürliche ~" und "Juristische Personen". Es können auch die zweiteren sein, Firmen – die haben die gleichen Rechte.
Zumindest sehr ähnliche – aber das wird jetzt zu kompliziert.
Kompliziert wird es auch, wenn man sich die Abschiedsrede von Eisenhower, 1961 (der Amerikanische Präsident vor John F.(itzgerald) Kennedy) durchlesen möchte.
Hat der nicht Englisch gesprochen?
Nein, für die meisten von uns noch schlechter zu verstehen: Amerikanisch!
Jedenfalls hat er in seiner Rede vor dem "militärisch-industriellen Komplex" gewarnt – dem größten Wirtschaftszweig in den Vereinigten Staaten von Amerika – da wo am meisten verdient wird.
Damals und noch mehr:
HEUTE
Und weil nicht mal die Industrie, die die Waffen herstellt, genug Geld hat, um sie zu produzieren, damit sie später vom Verteidigungsministerium abgekauft werden können, gehört zum Militärisch Industriellen Komplex auch noch die Bank, die einen Kredit für die Produktion vergibt.
Das war doch jetzt zur Abwechslung mal ganz einfach!
Die Montagsmahnwache setzt sich für den Frieden ein, also ist sie – logisch gegen ALLE, die am Krieg verdienen!
So einfach kann man erklären, warum wir hier jeden Montag auf der Straße stehen. In der Kälte und uns den Arsch abfrieren!



Mahnwache für den Frieden am Brandenburger Tor in Berlin - 24.11.14
(Foto:Steff De)

## Uran-Munition, ein echtes Win-Win-Produkt

**von M. Klimke**

Und es gibt gleich zwei Gewinner: Die Waffen-Industrie und die Energie-Konzerne. Letztere entsorgen so kostengünstig ihren Atommüll, der bei der Urananreicherung entseteht.
Dieses abgereicherte Uran, geformt als spitzes Geschoss, erzeugt durch sein hohes spezifisches Gewicht (70% schwerer als Blei), eine sehr hohe Durchschlagskraft und durchdringt sogar Panzerstahl. Beim Eintritt in das Ziel erzeugt dieses Geschoss außerdem eine sehr große Hitze und der Staub (bei 3000 - 5000 °C verbrennt das abgereicherte Uran zu Nanopartikeln) des Abriebs ist Hochexplosiv und zerstört so den Panzer von innen.
Noch viel verheerender wirkt der Uranstaub auf die Menschen, die in den Kriegsgebieten leben. Es gibt Missbildungen bei Babys und massiv erhöhte Krebsraten, auch bei den Soldaten.
Abgereichertes Uran hat eine Halbwertzeit von 4,5 Mrd. Jahren. So werden große Flächen im Kosovo, in Afghanistan, im Irak für den Rest der Erdgeschichte unbewohnbar gemacht. (1)

## Aufmerksam bleiben und Ruhe bewahren

**von M. Klimke**

Als erstes möchte ich hier mein Mitgefühl für die Opfer der widerlichen Attentate in Paris und ihren Hinterbliebenen zum Ausdruck bringen.
Diese Attentate werfen leider auch wieder viele Fragen auf, auf die ich hier nicht näher eingehen möchte.
Vielmehr möchte ich dazu aufrufen uns jetzt nicht gegeneinander aufhetzen zu lassen. Alle Menschen in Europa sollten jetzt noch enger zusammen rücken, egal welcher Kultur, Hautfarbe oder Religion! Beobachtet jetzt sehr Genau wo unsere Freiheiten für den "Kampf gegen den Terror" weiter eingeschränkt werden sollen.
Unsere Regierung unterstützt nicht nur salafistisches Regime wie in Saudi-Arabien, Faschisten in der Ukraine, und bewaffnet Al-Kaida bzw. ISIS, sondern fördert auch Kriege in aller Welt durch Waffenlieferungen, die dann Millionen Menschen zu Flüchtlingen machen.
Es wird wirklich höchste Zeit für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit für alle Menschen auf dieser Erde auf die Strasse zu gehen, weltweit.
Nur gemeinsam können wir den Regierungen dieser Welt die Stirn bieten!

Die Bürger werden
eines Tages
nicht nur
die Worte und Taten
der Politiker zu
bereuen haben,
sondern auch
das furchtbare
Schweigen
der Mehrheit.

**Bertolt Brecht**

## Termine

**Berliner**
**Mahnwache für den Frieden**
*19.1., 26.1., 2.2. & 9.2.*
*Potsdamer Platz*

*immer Montags 18-21 Uhr*

**Berlin**
**"Wir haben es satt"**
*17.1.*
*Potsdamer Platz*
*12:00 Uhr*

**München**
**"Kein Frieden mit der NATO"**
*7.2.*
*Marienplatz*
*13:00 Uhr*

## Dagegen sein ist prima!

**von J. Möbius**

Es ist doch so herrlich einfach. Man braucht sich keine Gedanken darüber zu machen, welchen Anteil man selbst an dem hat was einem so alles stört. Man kann endlich mal seinen Ärger Luft machen. Man ist verärgert, weil man seinen Arbeitsplatz verloren hat, weil die Miete wieder mal gestiegen ist, weil die knappe Rente oder das knappe Arbeitseinkommen nicht mal mehr für das Nötigste langt usw. Hilflos und ängstlich verfolgt man die Nachrichten. Wochenlang vernimmt man die Sorge um die stetig anwachsenden Flüchtlingszahlen die sich auf Deutschland zu bewegen. Die Milliarden an Gelder die der deutsche Steuerzahler für andere Länder aufbringen muss. Man hat jegliches Vertrauen in die Politik verloren. Man geht nicht mehr zur Wahl, weil die Politiker doch sowieso nur das machen was sie wollen. Die Lage scheint aussichtslos und man bekommt das Gefühl das es einen in Zukunft noch schlechter gehen wird als heute. Tausende fühlen sich betrogen und verraten. Der Druck im Kessel steigt. Man muss Dampf ablassen. Man braucht einen

Sündenbock bevor die Gefahr aufkommt das sich die Betroffenen darüber Gedanken machen wer für ihre Angst, ihre Wut, ihre Hilflosigkeit verantwortlich ist. Der Sündenbock ist ausgemacht. Die drohende Islamisierung des Abendlandes scheint die Ursache allen Übels zu sein. Es muss mal wieder in Deutschland eine Religion für alles was schlecht läuft herhalten.

Eine platte pauschale Überschrift bringt tausende auf die Straße. Tausende laufen schweigend dieser Überschrift hinterher. Es ist so herrlich einfach. Ist die drohende Islamisierung erst einmal gestoppt wird es uns allen besser gehen! Wer glaubt denn wirklich allen Ernstes daran? Erschreckend ist die Beobachtung das Tausende bereit sind gegen eine Religion auf die Straße zugehen die uns angeblich bedroht. Wo bleiben die Tausende, wenn es darum geht sich für den Frieden, für unsere Kinder, für unsere Umwelt usw. einzu-setzen?

Da hört man: "Was kann ich da schon machen?" Hier zeigt sich wie schwer es ist für etwas zu sein. Sich zu fragen: "Wie soll der Frieden für mich aussehen? Was kann ich für meine Kinder tun? Wie kann ich meine Umwelt schützen?

Alles viel zu anstrengend.

Dagegen sein ist prima und so herrlich einfach.

## Sieger ist nur die Waffenindustrie

**von A. Nonymous**

773 Milliarden Dollar hat der Krieg alleine in Afghanistan gekostet. Profitiert davon hat nur die Waffenindustrie. Das Land ist instabil wie noch nie. Jetzt wird sogar mit den Taliban verhandelt. Sie werden sehen, es dauert nur wenige Monate, dann sitzen die Taliban mit in der Regierung. Kein Scherz. Das sind die geheimen Pläne, um das Problem zu beenden.

Dem Taliban-Chef Führer Mullah Omar ist bereits mehrfach angeboten worden, er könne sich jedes Amt in der Regierung aussuchen, das er wolle. Im Irak das gleiche Bild.

Die zweite Zahl: 20.000 Lobbyisten nehmen in Brüssel Einfluss auf die Politiker. Die wollen bezahlt werden. Zudem explodieren gerade die Kosten für den Neubau der Nato. Schon jetzt wird der Prunkbau über eine Milliarden kosten.

Nun, Sie meinen das hängt alles nicht zusammen? Das ist Zufall?

Sie irren sich. Die Waffenlobby-Mafia und die Nato stecken unter einer Decke zusammen. Sie teilen nicht nur den gleichen Mittagstisch beim Edelitaliener im Brüsseler Viertel Quartier Louise, wo der Krieg weit weg ist. Sie teilen auch das Bett und die gleichen Inte ressen miteinander.

Sie wissen ja, dass sind die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Ehe.

Und dieses Ehepaar hat eine Vision: neue Konflikte, die die Politik zu neuen Wettrüsten antreiben. Und diese Visionen werden gerade verwirklicht.

Glauben Sie nicht?

Dann lesen Sie, was der Chef des Rüstungsverbandes (BDSV) Armin Papperger, jüngst in der Süddeutdeutschen Zeitung sagte, als er der Politik drohte: "Wenn die Abnahme von Rüstungsgütern in Deutschland nicht verbessert werden würde, würden die Firmen auswandern."

Unsere dummen Politiker folgen dem natürlich prompt. Still und heimlich plant gerade das Bundesverteidigungsministerium die Anschaffung von ganzen 131 neuen Panzern vom Typ "Boxer", mit denen auch Truppen transportiert werden können.

Die antirussischen Propaganda unserer Politiker rechtfertigt dann öffentlich solche Deals, wenn sie ans Tageslicht kommen.

Die Parteien, die nicht mitziehen, werden gekauft …

Die Waffenlobby hat gerade 100.000 Euro an die Grünen überwiesen. Schon melden sich die ersten Politiker zu Wort, die schärfere Sanktionen gegenüber Russland fordern.

Aber wozu der Proporz. Ganz einfach. Die Ukraine soll Waffenlieferungen aus den osteuropäischen NATO-Ländern erhalten. Diese sollen im Gegenzug neue Waffen in Milliardenhöhe bei US-Rüstungsfirmen kaufen.

Die USA erwägen zudem direkte Waffenlieferungen an die Ukraine. Es geht dabei um ein Milliarden-Geschäft. Dazu wurde gerade ein Gesetz verabschiedet, dass in den manipulierten Medien keinerlei Wiederhall gefunden hat. Die Senatoren stimmten einstimmig für den "Ukraine Freedom Support Act".

Auf eine Karte zu setzten reicht der Waffenlobby aber nicht aus. Da die USA bisher nicht ausreichend Waffen in Syrien einsetzt und da eine Bodenoffensive vorerst wohl nicht vermittelbar ist, bereiten sie den finalen Konflikt zwischen Sunniten und Schiiten im Nahen Osten vor.

60 Milliarden Euro in Waffen will die USA alleine in den nächsten Jahren nach Saudi Arabien liefern, weil schon bald ein Krieg zwischen Iran und Saudi Arabien ansteht.

Wir stehen nicht mehr und nicht weniger als vor dem größten Wettrüsten der letzten Jahrzehnte. [2]

**Quellen:** [1] https://www.youtube.com/watch?v=MNP6OnlzkZU – http://www.uni-oldenburg.de/physik/forschung/ehemalige/uwa/rad/du/ – http://de.wikipedia.org/wiki/Uranmunition [2] GeVestor – http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/streit-um-exportverbote-deutsche-ruestungsfirmen-drohen-mit-abwanderung-1.2138620

***Die Berliner Montagspost bitte mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!***

***Impressum:***
Die Berliner Montagspost ist ein Organ der Berliner Montagsmahnwache und Ihrer Teilnehmer. Ihre Artikel erhält sie von Ihrer Leserschaft. Sie erscheint jeden zweiten Montag und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

***Verantwortlich für den Inhalt:***
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser, sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. Berliner Montagspost-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wieder.

***Redaktion:***
Martin Klimke, Berlin

www.mahnwachen.info www.kenfm.de www.wearechange.org www.free21.org www.rtdeutsch.com www.rt.com/shows/keiser-report
www.kulturstudio.wordpress.com www.weltnetz.tv www.nachdenkseiten.de www.ossietzky.net www.hinter-den-schlagzeilen.de www.wakenews.net